

#### Galileo: Flügelhorn aus der Giolo-Serie

# Galileo verleiht dem

ternehmen Blechblas-Instrumentenbau Egger erstmalig das neue Flügelhorn der Marke Galileo aus der "GIOLO"-Serie. Das Instrument glänzt durch einen ausgeprägt weichen, geschmeidigen und warmen Klang, gepaart mit exzellenter Intonation, was bei einem Flügelhorn nicht selbstverständlich ist. Erreicht wurde dieser instrumentenmacherische Spagat durch die enge Zusammenarbeit mit namhaften Flügelhornsolisten und den Einsatz modernster akustischer Simulationsmethoden. Diese wiederum hatten unmittelbar Einfluss auf die Dimensionierung der Mensur und die strömungsoptimierte Formgebung des Korpuss. Selbstverständlich verfügt es über alle sonstigen Stärken handgefertigter Instrumente: leichte Ansprache, hohe Klangqualität und lange Haltbarkeit. Das Flügelhorn ist erhältlich in 0,45 mm starkem Goldmessing und ausgestattet mit einer Messingmaschine mit Edelstahlventilen.

# guten Ton neue Flügel

Zur Musikmesse (Halle 4.1, Stand D45) präsentiert das Schweizer Un-



Nach einem turbulenten Geschäftsjahr mit vielen Veränderungen hat sich die Leopold Müller GmbH mit verschiedenen Dienstleistungen unter der Marke MÜLLER-LACK neu aufgestellt. Auf der modernen, komplett überarbeiteten Homepage www.muellerlack.com findet der interessierte Betrachter nicht nur die bekannten und geschätzten Anwendungsgebiete Reparatur & Lackierung. sondern mittlerweile viele weitere Dienstleistungen wie Polierservice, die Bearbeitung von Sakralgegenständen sowie Haushaltsgegenständen, Antiquitäten und feinste Handgravuren vom Fachmann. Zudem finden Sie MÜLLER-LACK ab sofort auch bei Facebook unter www.facebook.com/muellerlack

#### hans martin hoppmann

holzblasinstrumentenmacher meisterwerkstatt



severinsmühlengasse 5

50678 köln

fon: +49(0)221-3 31 91 36 fax: +49(0)221-3 46 48 34

email: h.m.hoppmann@netcologne.de





10 sonic

## **Saxofonist Ernie Watts** erhält Frankfurter Musikpreis 2014

Der Frankfurter Musikpreis 2014 geht an den Musiker Ernie Watts. Er gilt als einer der vielseitigsten und kreativsten Saxofonisten der weltweiten Musikszene. In seiner 50 Jahre umspannenden Karriere wird er in mehr als 500 Einspielungen von Künstlern gefeatured, angefangen von Cannonball Adderly bis hin zu Frank Zappa, in denen stets das Markenzeichen seines unvergleichlichen Sounds zum Tragen kommt. Ernie Watts erhält den Frankfurter Musikpreis für seinen markant melodiösen Saxofonstil und seine originäre Tonsprache, mit der er bereits mehrere Musikergenerationen bereichert hat. Bei allen Arbeiten ist stets die gestandene Musiker-Persönlichkeit Ernie Watts mit ihrer individuellen instrumentellen Kennung klar herauszuhören. Nicht zuletzt deshalb wurde ihm das ehrenvolle Prädikat eines "most valuable player" zuteil, was ihm jetzt die Auszeichnung mit dem Frankfurter Musikpreis für seine außerordentlichen Verdienste in der Musik einbringt. Die Preisverleihung findet am Freitag, den 14. März 2014 auf der Agora Stage im Rahmen der Musikmesse statt.



Ernie Watts

### Sonderausstellung 400 Jahre Musikinstrumentenbau in Graslitz

Im Heimatmuseum Nauheim bei Gross-Gerau findet in der Zeit vom 24.11.2013 - 16.02.2014 eine Ausstellung statt, in der über 100 Holz- und Metallblasinstrumente aus dem ehemals weltbekannten Graslitzer Instrumentenbau zwischen 1750 und 1945 gezeigt werden. Unter den zahlreichen Exponaten finden sich u. a. auch 2 Trompeten von Josef Anger und seinem Sohn Josef Simon, die Mitte des 18. Jh. den Graslitzer Metallblasinstrumentenbau begründeten. Daneben sind zahlreiche Trompetenformen, Oboen, Fagotte (darunter ein Plexiglas-Fagott), Klarinettenformen und Saxofone von V. F. Kohlert, J. Keilwerth und F. X. Hüller zu sehen. Darunter ein sehr seltenes Kontrabass-Saxofon, das in seiner Bauweise höchstens noch in 6 Stückzahlen weltweit existiert. Neben den Blasinstrumenten werden zahlreiche Fotos (häufig im Großformat) und über 20 Schautafeln (Format DIN A-1) zum Graslitzer Musikinstrumentenbau und den bedeutendsten Herstellern präsentiert. Ein umfangreicher reich bebilderter Farbkatalog ergänzt die Präsentation. In ihm wird die Graslitzer Geschichte unter besonderer Berücksichtigung des Blasinstrumentenbaus dargestellt. Daneben werden alle Holzund Metallblasinstrumente farbig abgebildet und mit einem kurzen Begleittext versehen.

Der Katalog kostet 20 Euro (zus. Versandkosten) und kann telefonisch über das Heimatmuseum Nauheim (Tel. 0171 6531517) Heimatmuseum Nauheim, Schulstr. 6 oder über die Homepage www.heimatmuseum-nauheim.de bestellt werden.



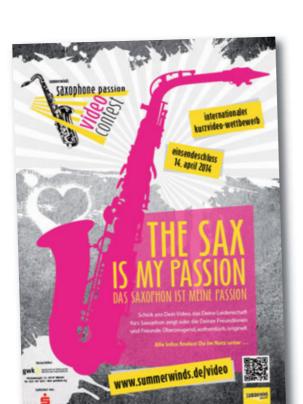
sonic 11







Amrein tüfftelt weiter, diesmal mit einer Carbon-Posaune. Durch das äußerst geringe Gewicht (200 Gramm gegenüber einem Blech-Schallstück mit 600 Gramm) und die Alterungsfreiheit des Carbon-Schallstückes ist dieses Instrument ein ideales Werkzeug für Posaunisten. Carbon übersteht Stürze unbeschadet, die Töne "stehen" sofort und intonieren sehr leicht und der Klang besticht, besonders in der Höhe. Ganz im Gegensatz zu poliertem Messing wirkt ein hochglanzlackiertes schwarzes Carbonschallstück wie ein edles Tuningteil. Das Fasergewebe erreicht durch den Hochglanzlack eine sehr ästhetische Tiefenwirkung und ist modern und zeitlos zugleich. Auch Carbon Schallstücke werden komplett handgemacht und zwischen den zahlreichen Arbeitsschritten immer wieder geprüft. Die neuen Carbon-Posaunen stehen zum Antesten im Showroom von Musik Amrein, Im Gleisdreieck 31, 23566 Lübeck bereit. www.musik-amrein.com



## saxophone passion summerwinds video contest

Es geht ums Saxofon, um die Leidenschaft und um bewegte Bilder! Und natürlich um Klänge dazu, klassische oder funkige, eigene, noch unbekannte. 2014 soll dem 200. Geburtstag von Adolphe Sax beim internationalen Holzbläserfestival "summerwinds Münsterland" mit dem Videowettbewerb "saxophone passion" gehuldigt werden. Veranstalter ist die GWK, die in Kooperation mit regionalen Partnern auch summerwinds Münsterland und zusammen mit Hülsta den internationalen Holzbläserwettbewerb Hülsta-woodwinds veranstaltet. Gesucht werden kreative Kurzvideos, die die Leidenschaft an dem Instrument zum Ausdruck bringen, kreativ und originell. Wer das Video dreht, muss selbst nicht unbedingt Saxofon spielen können. Das Video muss speziell für den Wettbewerb gedreht sein. Jedes Video darf maximal 3 Minuten lang sein. Es gibt zwei Hauptpreise von je 1.500 Euro und eine Reise zu einem Konzert des summerwinds-Festivals 2014 sowie einen Publikumspreis zu gewinnen. Ob mit der Videokamera, dem Fotoapparat oder dem Smartphone gedreht oder am Computer animiert – erlaubt ist, was gefällt. Entscheidend ist eine Story, die packt, eine originelle Machart. Alle Wettbewerbsbeiträge werden in der zeitlichen Reihenfolge der Einsendung auf www.summerwinds.de/video gezeigt. Einsendeschluss ist der 14. April 2014.



#### MUSIKINSTRUMENTE

Jeder hat seinen eigenen Stil – jede Musik ihren eigenen Klang. Immer mehr MusikerInnen haben namhafte Marken probiert und sich für Qualität und Klang der brassego-Instrumente entschieden. Wir freuen uns auf Sie. Willkomen bei brassego.



### Mein Instrument!

Überzeugende Qualität, überzeugender Klang!



**J. Meinlschmidt GmbH** • Technische Innovationen seit 1866 Hirschenweg 5 • 82538 Geretsried • www.jm-gmbh.de Telefon: +49 (0) 81 71 / 3 17 10 • E-Mail: info@jm-gmbh.de



Anzeige



### 17. Internationaler Workshop

### Horn, Tenorhorn, Bariton, Euphonium und Tuba

Der Workshop findet am 15. und 16.02.2014 in Jever statt. Referenten sind: Jon Sass, amerikanischer Tubist, lebt in Wien (vorzugsweise Jazz und freie Musik), ALCHEMY aus den USA mit Danny Steve Vinson, Gary A. Buttery, Joanna R. Hersey, James E. Jackson III., Genci Puca, freischaffender Hornist aus Oldenburg, Alexander Potiyenko, ehemals 1. Trompeter an der Oper in Kiew, Komponist, Arrangeur, Leiter von Art Brass Oldenburg, Dr. Manfred Heidler, ehem. Leiter des Luftwaffenmusikkorps aus Karlsruhe und Tenorhornist Eckart Treichel, Professor für Posaune an der Musikhochschule Düsseldorf. Die Teilnahme von Trompeten- und Posaunenbläsern ist möglich. Die Plätze sind auf 20 Bläser je Instrument begrenzt. Zusätzlich wird zeitgleich bei entsprechenden Anmeldungen eine Schulung an den verschiedensten Perkussionsinstrumenten unter der Leitung eines professionellen Perkussionisten abgehalten. Der Schulungsort sowie Information über den Ablauf wie



Anmeldung über www.Horn-Tuba-Workshop.de oder Tel.: 0170 - 7719 223

Teilnehmer des Workshops in 2013

### Ein Flötenkonzert für Emily Beynon

Der norwegische Komponist Flint Juventino Beppe hat ein Flötenkonzert für Emily Beynon, Soloflötistin des renommierten Amsterdamer Concertgebouw Orchesters, geschrieben. Auf seinem neuen Album "Remote Galaxy" interpretiert Emily Beynon persönlich das Werk. Emily Beynon über das Konzert: "Es ist für mich eine große Ehre, dass Flint Juventino Beppe für mich dieses 2. Flötenkonzert geschrieben hat. Es ist ein weiteres großes Flötenkonzert: mal zart und berührend in seiner Schlichtheit, mal lebhaft, wild und aufregend! Es ist immer eine wunderbare Erfahrung, mit solch einem

großzügigen lebenden Komponisten zusammenzuarbeiten, ein wenig Zeuge seines Schaffens zu sein und aus erster Hand seine Inspiration zu erleben." Beynon hat das Album mit dem Philharmonia Orchestra unter der Leitung des berühmten Dirigenten Vladimir Ashkenazy aufgenomen. Die Aufnahme erfolgte in Audio Surround Sound unter Verwendung einer ALTUS PS Querflöte mit 14 K Mundlochplatte. Zusätzlich zum Album "Remote Galaxy" sind auf der Website www.fingerprint.com die Partituren des Flötenkonzertes frei erhältlich.



Emily Beynon

## **Albert Mangelsdorff Preis 2013 an Nils Wogram**

Der Posaunist und Komponist Nils Wogram wurde Anfang November 2013 im Rahmen des Jazzfests Berlin als bis dato jüngster Preisträger mit dem Albert-Mangelsdorff-Preis 2013 (Deutscher Jazzpreis) geehrt. Die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung wird von der GEMA-Stiftung, dem Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes und der GVL gestiftet. Überreicht wurde der Preis erstmalig in Form einer Trophäe des Berliner Metallbaukünstlers Wolfgang Seidel von Julia Hülsmann, Vorsitzende der Union Deutscher Jazzmusiker. "Ich bedanke mich herzlich bei den Stiftern des Preises und der UDJ, deren politisches Engagement auf Bundesebene von unschätzbarem Wert ist und die mit so viel Energie für die Wahrnehmung und Wertschätzung des Jazz in Deutschland arbeitet", so Nils Wogram nach der Entgegennahme des Preises. Im anschließenden Podiumsgespräch zum Thema: 40 Jahre Union Deutscher Jazzmusiker – jetzt erst recht!? betonte der Preisträger die Wichtigkeit kontinuierlicher Förderung für Musiker auf struktureller Ebene. Der Vertreter der Bundeskulturpolitik, Siegmund Ehrmann, MdB, sprach sich für eine intensive Bund-Länder-Kooperation in Kulturfragen sowie eine stärkere Öffnung der Kulturförderung hin zu Jazz und improvisierter Musik aus. Wolfram Knauer, Direktor des Jazzinstituts Darmstadt, unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung der aktuellen Musik; in Deutschland werde nach wie vor Kulturpolitik zu einseitig als Bewahrung des Musikerbes verstanden. Moderiert wurde die Diskussion von Beate Sampson vom Bayerischen Rundfunk.

Nils Wooram

Anzeige

